

GEMEINDEBRIEF 03 | 2026 SEPTEMBER - NOVEMBER

KOMPASS

NORD-OST

HAGSFELD & WALDSTADT



SEGENSSPUREN



Willkommen

Liebe Leserinnen und Leser,
Søren Kierkegaard hat gesagt: „Man kann das Leben nur rückwärts verstehen, aber man muss es vorwärts leben.“ Der Blick in den Rückspiegel ist so wichtig im Leben: Erst wenn wir innehalten und zurückschauen, erkennen wir, warum ein Weg so und nicht anders verlaufen ist, wie mich der Gang durch das finstere Tal am Ende doch weitergebracht hat. Im Blick zurück wird manchmal sichtbar, wie sich doch manches wunderbar gefügt hat. Wer nie reflektiert, verpasst leicht, wie reich er bereits beschenkt wurde – durch Eltern, Lehrer, Freunde oder Geschwister, die einen geprägt haben, auch ohne dass es einem bewusst war. Der englische Denker Isaac Newton hat es einmal so ausgedrückt: „Wenn ich weiter sehen konnte, dann deshalb, weil ich auf den Schultern von Riesen stand.“ Unser Leben ruht auf den Schultern derer, die vor uns geglaubt, gehofft und gehandelt haben. Das gilt für jeden persönlich, für die eigene Familie, die einen geprägt hat. Das gilt aber auch für die Gemeinde Gottes als Ganzes. Auch in unserem Glaubensleben ruhen wir auf den Schultern von Glaubensriesen, die

vor uns ihre Erfahrungen mit Gott gemacht und sie weitergegeben haben.

Der Hebräerbrieff nennt sie eine „Wolke von Zeugen“ (Hebräer 12) – Menschen, die uns im Glauben vorausgegangen sind und deren Spuren uns bis heute tragen. Diese Wolke von Zeugen umgibt auch unsere Gemeinden: Menschen, die gebetet, gedient, gegeben haben – oft, ohne dass wir ihre Namen kennen. So wird der Rückblick zum Sprungbrett für den nächsten Schritt. Dankbar für das, was uns getragen hat, dürfen wir vorwärts gehen – und selbst zu Schultern werden, auf denen andere stehen können.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Entdecken des neuen Kompass. Ich hoffe, Sie freuen sich darüber und entdecken darin so manche Segensspur, die in unseren Gemeinden sichtbar sind.



Andreas Rennig
PFARRER



SEGENSSPUREN

„Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ 4. Mose 6,24-26

Eine Mitarbeiterin meinte mal: „Wenn Du nichts aus einem Gottesdienst mitnehmen kannst, die Predigt zu langatmig war, das Thema völlig an Deiner Lebensrealität vorbeiging, die Lieder zu altbacken waren und Du mit den Gebeten nichts anfangen konntest – eines nimmst Du immer mit: den Segen am Ende! Das ist doch das Wichtigste am ganzen Gottesdienst. Der darf nicht fehlen.“ Sie ist mit Ihrer Meinung nicht allein. Auch von anderen konnte ich schon Aussagen in dieser Richtung hören.

In meiner Jugend besuchte ich einmal einen Gottesdienst, bei dem die Pfarrerin vergessen hat, den Schlusssegens zu sprechen. Der Posaunenchor setzte NICHT zur Musik zum Ausgang ein und die Gemeinde weigerte sich zu gehen, sondern blieb erwartungsvoll sitzen. Irgendwann folgte ein beherzter



Ruf aus dem Kirchenschiff: „Ohne Segen gehen wir aber nicht!“

Bitte ich Gott um seinen Segen, dann wünsche ich für mein Gegenüber, dass Gott sich diesem Menschen auf besondere (gute) Weise zuwendet. Mit Geste und Wort spreche ich dem anderen etwas Unverfügbares zu und bin mir doch sicher, dass Gott begleitet und behütet. Das Wort Segnen kommt vom Lateinischen „signare“ – wir bezeichnen jemanden mit dem Kreuzzeichen und zeigen damit unsere Verbundenheit mit Gott. Soweit der Versuch, eine kurze Definition zu finden. Aber lässt sich Segen wirklich so einfach definieren? Eigentlich glaube ich, dass es vielmehr das Erleben braucht, um dem Segen auf die Spur zu gehen.

Der Segen spielt bei vielen eine wichtige Rolle: Es ist die Bitte um Gottes Begleitung für den Tag, die Nacht oder die kommende Zeit, für ein Vorhaben, an den Wendepunkten unseres Lebens, in besonderen Momenten oder für das Miteinander und die Gemeinschaft, zu der wir dazu gehören. Immer wieder dürfen wir Gott darum bitten und uns den Zuspruch mit auf den Lebensweg geben lassen – beispielsweise bei der Taufe, der Einschulung oder der Konfirmation, bei Hochzeiten oder bei der Einführung in die neue Aufgabe

oder beim Abschied. Wir wünschen Gottes Segen zum Geburtstag oder bei der Geburt eines neuen Erdenbürgers. Immer wieder ist es wohltuend, sich Gottes Segen zusprechen zu lassen. Vor zwei Jahren haben wir in Emmaus dann unseren ersten SEGENSreichen Gottesdienst gefeiert. Im Oktober diesen Jahres wird es bereits unser dritter Gottesdienst in diesem Format sein, bei dem wir für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen ganz persönlich um Gottes Segen bitten. Als wir uns im Vorbereitungsteam das erste Mal trafen, haben wir uns darüber ausgetauscht, was Segen eigentlich bedeutet. Dabei herausgekommen ist eine Sammlung von Bewahrung, Mut, Halt, Kraftquelle und Zuversicht, die Gewissheit, dass Gott dabei ist, egal, was passiert. Wenn wir jemandem den Segen zusprechen, dann sprechen wir gute Gedanken über einen Menschen aus und bitten um Gottes Zuwendung für andere. Segen darf spürbar sein, wenn wir die Hand aufgelegt bekommen oder selbst auflegen – JA, nicht nur Geistliche dürfen segnen.

Gottes Segen hat nichts mit Magie zu tun – nur weil ich gesegnet bin, bleibt mir automatisch Unheil oder Leid erspart. Dennoch macht Segen Gottes Nähe spürbar und bewusst erfahrbar. So gehört für mich zum Segen auch, loszulassen und mich selbst oder



andere ganz Gott anzuvertrauen.“ Ich kann im Vertrauen auf Gottes Segen durchs Leben gehen und weiß um seine Begleitung in besonderen Momenten und mitten im Alltag, an unbeschwert leichten Tagen und in schweren Stunden, auf altbekannten Pfaden und wenn ich mutig neue Wege erkunde. Das heißt nicht, dass uns nie wieder etwas Schlimmes passieren könnte, nicht, dass ich nie scheitern könnte, aber ich weiß Gott auch im Schweren bei mir, mich getragen und vertraue darauf, dass Gott mir Wege zeigt, die ich gehen kann und die gut für mich sind.

Um die eigentliche Tiefe von Segen zu begreifen ist es hilfreich, nach Segensspuren zu suchen, die von segensreichen Momenten mitten aus dem Alltag, mitten aus dem Leben erzählen – manchmal ganz leise und erst im Rückblick deutlicher erkennbar und ein andermal gut sichtbar. Sie zeigen sich in Augenblicken der Freude und des Dankes oder wenn das Leben eine glückliche Wendung nimmt. Sie begegnen uns oft auch gerade dort, wo wir sie am wenigsten erwarten: in Zeiten von Krankheit und der Sorge, wenn wir Kraft empfangen, Auswege finden oder Unterstützung erfahren, am Sterbebett im Abschiednehmen von geliebten Menschen, in denen Väter, Mütter, Kinder, ... oft eine ganz intensive und wertvolle Zeit geschenkt



wird. Sie sind manchmal sogar in Momenten der Erschöpfung oder der Unsicherheit zu erspähen, wenn wir uns von Gott getragen fühlen dürfen. Segen bedeutet nicht, dass alles gut wird. Aber er kann die Gewissheit schenken, dass wir nicht allein sind – dass Gott uns trägt, stärkt und begleitet. Solche Segensspuren entdecke ich in meinem eigenen Leben, aber auch, wenn ich mit Menschen ins Gespräch komme. So denke ich gerne an manch segensreiche Begegnung und Weggabelung zurück.

Auf der Straße begegne ich einem Mann Mitte 80 und höre ihn erzählen. Er ist so dankbar für das letzte Abendmahl mit seiner Frau, das wir gemeinsam kurz vor deren Tod zu viert gefeiert haben. Da bedankt sich die Frau – fit im Kopf, aber nicht mehr mobil – für das zufällige Gespräch am Straßenrand, das für sie so segensreich war. Freudig strahlt der junge Erwachsene und erinnert sich an die segensreiche Konfizeit: „Leicht hatte das Team es mit mir nicht, aber diese Zeit hat mir so viel fürs Leben gebracht. Es tat gut, dass Ihr mich nicht aufgegeben habt. Ich hätte mich ja nicht bestätigt.“ Die junge Frau zehrt heute noch von den intensiven und segensreichen Begegnungen im FSJ. Und der frisch gebackene Rentner blickt auf ein segensreiches Arbeitsleben zurück. Beim Geburtstagsbesuch

freut sich die 90-Jährige auf den Besuch am Wochenende. Urgroßmutter werden zu dürfen sei wahrlich ein Segen. Ich erinnere mich an die Mutter, die nach Jahren den Vater ihres Kindes zufällig wieder getroffen hat und ihnen endlich die Chance auf ein gemeinsames Familienleben geschenkt wurde. Mit großer Faszination lausche ich der Fluchtgeschichte aus der ehemaligen DDR, die an einem Bahnhof im Westen mit dem Wiedersehen von Mutter und damals dreijähriger Tochter endete. Noch immer habe ich den Mann mit Anfang 20 im Kopf, der nach dem Unfall unverseht aus dem völlig demolierten Auto ausstieg und anfang an Gott zu glauben. Mir bleiben die Worte des kritischen Atheisten im Kopf, der nie Kinder haben wollte und der bei der Geburt seiner Tochter ins Grübeln kommt und sich nicht mehr so ganz sicher ist, ob es Gott nicht vielleicht doch gibt, wo er so ein segensreiches Geschöpf in den Armen halten darf. Da ist die von Schicksalsschlägen, Krankheiten und Todesfällen geplagte Familie, die sich bei der Taufe des jüngsten Familienmitglieds von Herzen freuen kann und dankbar ist für segensreichen Beistand, für Trost und Halt im Glauben in schwerster Zeit.

Wie gerne komme ich mit Menschen über solche Segensspuren in Ihrem Leben ins Gespräch. Schon allein der

Austausch darüber ist ein wahrer Segen, der oft von tiefer Dankbarkeit geprägt ist.

Vielleicht nehmen Sie sich in den nächsten Tagen einmal Zeit, nach den Segensspuren in Ihrem eigenen Leben zu suchen. Oft entdecken wir dabei, dass Gott uns schon viel häufiger begleitet, getragen und beschenkt hat, als wir es im Alltag wahrnehmen. Wo finden Sie Gottes segensreiche Handschrift in Ihrem Leben?



Martina Tomaides
PFARRERIN





WO GLAUBE LEBENDIG WIRD



Laurentius

G E M E I N D E

**MENSCH LAURENTIUS
MIT GÜNTER FISCHER.....** 12

KRÜMELJUNGSCHAR (NEU)..... 34

**EINWEIHUNG NEUES
GRABFELD.....** 39

Aus Verwundung wird Verantwortung.

Günter Fischer, Kriegskind aus Hagsfeld, über Segen, der oft erst im Rückblick lesbar wird. Manche Segensspuren erkennt man nicht auf den ersten Blick. Sie verlaufen nicht immer gerade, sie sind nicht immer hell und leicht. Im Leben von Günter Fischer führen sie durch eine Kindheit, die von Krieg, Verfolgung und frühem Verlust geprägt war – und zugleich hinein in ein langes Leben voller Tatkraft, Verantwortung und Verbundenheit mit Hagsfeld.

Günter Fischer ist der Sohn einer jüdischen Mutter und eines evangelischen Vaters. Der Vater wird im Krieg eingezogen und kehrt aus Russland nicht zurück. Seine Mutter Regina wird von einem NSDAP-Gruppenleiter aus Hagsfeld verraten und nach Theresienstadt deportiert. Sie überlebt das Konzentrationslager – und stirbt doch später an den Folgen dieser Zeit, als Günter erst 14 Jahre alt ist.

Wer ihm heute begegnet, begegnet keiner glatten Heldengeschichte. Eher einem Menschen, der weiß, dass Segen manchmal leise beginnt: dort, wo einer nicht wegschaut. Dort, wo Erinnerung wachgehalten

wird. Dort, wo jemand trotz allem sagt: Ich bin da – und ich will Verantwortung übernehmen.

Günter, wenn du das Wort „Segen“ hörst – woran denkst du zuerst?

Segen erlebt man oft stärker im Rückblick, er wird einem nicht gleich bewusst. Wenn man mit dem Glauben lebt, lernt man, dass manche Erkenntnisse erst später auf einen wirken. Viele fragen mich, wie ich meine Lebensgeschichte ohne Verbitterung erzählen kann. Ich glaube, das ist ein Segen, den ich bekommen habe – und zugleich etwas, das mich meine Mutter gelehrt hat, in den kurzen 14 Jahren, die ich mit ihr leben durfte: nach



vorne zu schauen und, egal wie schwer etwas ist, das Beste daraus zu machen.

Als sie an den Folgen ihrer KZ-Zeit starb und ich Vollwaise wurde, bin ich erst einmal in ein tiefes Loch gefallen. Aber im Rückblick sehe ich überall Segensspuren: meine Geschwister, die zwei Freunde, mit denen ich beim ASV Hagsfeld Fußball gespielt habe, bei deren Eltern ich immer willkommen war. Wenn mein Bruder und meine Schwägerin mich damals nicht genommen hätten, wäre ich im Kinderheim gelandet – 1955. Ich weiß nicht, ob sich heute jemand vorstellen kann, was das bedeutet hätte. Ich halte es für einen Segen, dass mir bei allem

Schweren immer auch etwas Gutes widerfahren ist.

Du warst erst vier Jahre alt, als deine Mutter verhaftet und deportiert wurde.

Die Gestapo kam um vier Uhr morgens. Ich klammerte mich an meine Mutter und wollte sie nicht loslassen. Bis einer der Männer zu meinen Geschwistern sagte: „Wenn ihr den jetzt nicht wegnehmt, dann erschießen wir ihn.“ Meine Mutter sagte immer wieder: „Bub, ich komm wieder.“ Aber wir wussten alle, dass von dort niemand zurückkommt.

Mit meiner Schwester und meinem Bruder – gerade einmal 14 und 13

Jahre alt – sind wir dann nachts zu Fuß von Flehingen bis nach Büchig gegangen.

Vater, Schwestern, Tanten und Onkel sind in verschiedenen Lagern umgekommen.



Deine Mutter hat Theresienstadt überlebt, sich dort jedoch mit Typhus infiziert und ist an den Folgen gestorben. Was von ihr wirkt heute noch in dir nach?

Sie war die wichtigste Person in meinem Leben. Sie hat mir Anstand und Höflichkeit allen Menschen gegenüber beigebracht. „Bub“, hat sie gesagt, „kuck mal erst die Leut an, bevor du ein Urteil fällst.“ Und das, obwohl sie so viel erlebt hatte:

Diese Offenheit, auf Menschen zuzugehen, und zugleich die Fähigkeit, abzuschätzen, ob es einer ehrlich meint – das habe ich von ihr. Als sie aus dem Lager zurückkam, gab es einige, die sich über sie einen Persilschein besorgen wollten. Und sie hat nur gesagt: „Ich weiß, wer gut zu mir war und wer nicht.“

Was hat dich nach ihrem Tod getragen?

Der Fußballverein und meine Freunde. Das ist der Grund, warum ich bis heute ein Vereinsmensch bin – dort habe ich Kameradschaft erlebt, dort konnte ich für einen Moment vergessen, was gerade ist. Und meine Geschwister haben mir jede Unterstützung gegeben, die sie nur konnten. Dass mir der Weg ins Heim erspart geblieben ist, sehe ich als den größten Segen. Dafür bin ich Gott bis heute dankbar.

Wann ist aus diesem Leid Verantwortung gewachsen?

In mir war fest verankert: Du musst das Beste aus deinem Leben machen. Ich war gut in der Schule und

habe meine Gesellenprüfung gut abgeschlossen. Dann sagte einer der Meister: „Mach weiter, du bist gut!“ Das war der Anstoß. Mit 24 habe ich die Meisterprüfung gemacht, mit 25 mein eigenes Unternehmen gegründet. Später bin ich mit 39 in die Politik gegangen. Auch das war ein Segen – die Möglichkeit, meinen Weg weiterzugehen.

Meine Familiengeschichte hat mir in der Politik geholfen: Wie gehe ich mit Menschen um? Wie gehen sie mit mir um? Wo sind Grenzen, die ich einhalten muss? Und auch in der Politik bin ich immer wieder Menschen begegnet, die Persönlichkeiten waren – zu denen man aufschauen konnte. Menschen, die es ehrlich meinten und zu ihrem Wort standen.

Du engagierst dich bis heute in Hagsfeld – in der Laurentiusgemeinde, rund um das Kretschmar-Huber-Haus und in vielen Vereinen. Was treibt dich an, selbst Segensspuren zu säen?

Vereine sind der Kern der Demokratie, sie halten eine Gesellschaft zusammen. Im Verein gibt es keine sozialen Grenzen; da steht der einfache Arbeiter neben dem Firmenchef. Da entstehen Freundschaften, die ein Leben lang halten. Zu jedem, der nur schimpft, sage ich: „Du könntest es doch machen.“ Schimpfen ist einfach; so eine Aufgabe zu übernehmen, ist etwas ganz anderes.

Darunter leidet die Gesellschaft heute – zu wenige sind bereit,





sie hat beides unterstützt. Ich sage bis heute: Hast du einen Glauben, trägt er dich über vieles hinweg. Er beeinflusst dein ganzes Leben.

Was würdest du einem Menschen sagen, der gerade Schweres erlebt und darin noch keine Segensspur erkennen kann?

Sei so gut und lass jemanden an dich heran – einen Pfarrer, eine Mitarbeiterin der Gemeinde. Lass es an dich heran. Du hast eine leichtere Verabschiedung, wenn deine letzte Stunde kommt, als wenn du an gar nichts glaubst.

Verantwortung zu übernehmen, und dann bekommt das Ehrenamt auch noch immer mehr Hürden auferlegt. Ohne Vereine und ohne Kirchengemeinden fällt eine Gesellschaft auseinander. Die Kirche hat wichtige Aufgaben. Was würde der Staat tun ohne ihre Einrichtungen – ohne Pflegeheime, Kindergärten, Sozialstationen?

Welche Rolle spielt der Glaube in deinem Leben?

Der Glaube hat in meinem Leben immer eine große Rolle gespielt und tut es noch. Meine Mutter ging freitags in die Synagoge, wir Kinder wurden getauft und konfirmiert –

Und was würdest du dem 14-jährigen Günter von damals sagen?

Es gibt immer einen Weg, der weitergeht. Versuch, den richtigen zu gehen. Lass dich nicht beeinflussen, bilde dir deine eigene Meinung. Das sage ich auch heute in den Schulen: Geht in Gemeinschaften, in die Kirche, in die Vereine. Geht Beziehungen ein, findet Kontakte, sammelt Lebenserfahrung. Und übernimmt Verantwortung.



Günter Fischer

Was bleibt nach diesem Gespräch, ist Dankbarkeit – für einen Menschen, der auch mit 85 Jahren noch mitträgt und die Laurentiusgemeinde wie auch Hagsfeld mitprägt.

SEGENSSPUREN ZUM MITGEHEN

Neben über 10 Hagsfelder Vereinen und zahlreichen Ehrenämtern engagiert sich Günter Fischer noch immer sehr aktiv als Vorstand des Freundeskreises im Pflegeheim Kretschmar-Huber-Haus. Das Schöne daran: Diese Spuren kann man teilen. Jeder dieser Orte lebt davon, dass Menschen dazukommen – mit einer Stunde Zeit, einer Idee oder einfach offenen Ohren. Wo möchtest du mitgehen?

ZURÜCKBLICKEN

Pfingsten – Der Unterschied liegt im Innern

An Pfingsten haben wir den Geburtstag der Kirche gefeiert. Dabei standen zwei identische Luftballons im Mittelpunkt: Was in ihnen steckt, entscheidet, ob sie am Boden bleiben oder aufsteigen. So ist es auch mit uns – der Heilige Geist macht den ganzen Unterschied.

Sommerfest Kretschmar Huber Haus

Was für ein wunderbares Sommerfest! Es wurde gegrillt, es gab gute Musik und – passend zur WM – sorgte ein lustiges Sitzfußballspiel für Spannung und viele Lacher. Ein rundum gelungenes Fest. Danke an das großartige Team von der Stadtmission und an den Freundeskreis.

Taufe von Linus Vogt

Taufe heißt: ich gehöre zu Jesus Christus! Das haben wir Linus Vogt bei seiner Taufe in der Laurentiusgemeinde zugesagt und wir wünschen ihm und seiner ganzen Familie Gottes reichen Segen.









50. Jubiläum der Gymnastikgruppe

Mit einem fröhlichen Gottesdienst feierte die Gymnastikgruppe ihr 50-jähriges Bestehen. Fünf Jahrzehnte Bewegung, Gemeinschaft und Zusammenhalt wurden dankbar gewürdigt. Ein schönes Zeichen dafür, wie Glaube und Alltag Hand in Hand gehen können.

Seetaufe

Bei sommerlicher Hitze wurde der Jägerhaussee zum erfrischenden Taufort: Sieben Jungs haben wir getauft. Ein bewegendes Gottesdienst voller Freude und Lebendigkeit!



75 Jahre Richtfest und Einweihung Grabfeldanlage auf dem Friedhof

Mit einem Gedenkgottesdienst wurde an den Wiederaufbau der Laurentiuskirche erinnert. Vor 75 Jahren wurde Richtfest gefeiert – wie damals hat Herbert Beideck den Richtspruch in der Kirche aufgesagt. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde das neue Grabfeld von Frau Bürgermeisterin Bettina Lisbach an die Hagsfelder Bürger übergeben. Ein besonderes Dankeschön gilt dem Friedhofsamt unter Leitung von Matthäus Vogel und unserem Hagsfelder Friedhofspfleger Günter Fischer, die mit ihrem Einsatz maßgeblich zur Umsetzung des Grabfeldes beigetragen haben.

Regio-Gottesdienst

Vier Kirchtürme, vier Andachten, ein Vormittag: Als Region haben wir uns auf den Weg zueinander gemacht. Espresso in der Luthergemeinde, Croissants in Emmaus, Marmelade in Zum Guten Hirten – und bei uns in Laurentius klang der Brunchgottesdienst herzhafte aus. Wie schön, sich gegenseitig zu besuchen, neue Gesichter kennenzulernen und zu spüren: Im Glauben gehören wir zusammen.

Vater-Kind-Wochenende

Beim 3. Vater-Kind-Wochenende erlebten Väter und ihre Kinder eine geniale Zeit voller Tiefgang, Abenteuer und lustigen Spielen. Es war eine wertvolle Gelegenheit, Beziehungen zu stärken – untereinander und im Glauben. Ein Wochenende, das lange nachwirken wird.









Krabbelgruppe und Krümeltreff

Tschüss Krabbelgruppe – Hallo Kita. Die Donnerstag Gruppe (Krümeltreff) endet mit den Sommerferien. Ein herzliches Dankeschön an Sarah und Iris für die schöne Zeit. Auch mittwochs gibt es Veränderungen: Shadi gibt die Leitung ab! Wir sagen von ganzem Herzen Danke und begrüßen Julia und Marina, die nach den Sommerferien am Mittwoch von 10 bis 11:30 Uhr übernehmen! Neu ist die Krümeljungschar am Donnerstag von 16-17 Uhr mit Marina Ort. Für alle Kinder zwischen 4 und 6 Jahren.



"Eternal Light"

Was für ein Klang! Der Kammerchor Akkordarbeit brachte die Laurentiuskirche mit „Eternal Light“ zum Leuchten. Im Mittelpunkt stand die „Sunrise Mass“ von Ola Gjeilo für Chor und Streichorchester, dazu a-cappella-Werke von Lauridsen, Whitacre, Esenvalds und anderen. Ein Abend, der trug und berührte – Musik, die noch lange nachklang.



Segnung der Schulanfänger

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt! Im Sonntagsgottesdienst haben wir unsere Schulanfänger für ihren Start in die Schule gesegnet. Wir wünschen euch für den großen Schritt viel Freude, gute Freundinnen und Freunde – und dass ihr immer spürt, dass Gott euch begleitet. Gottes Segen auf eurem Weg!

Mitarbeiterfest

Wir sagen Danke – unseren großartigen Ehrenamtlichen in Gemeinde und CVJM. Beim Mitarbeiterfest haben wir all jene in den Blick genommen, die Woche für Woche mit anpacken, mittragen und da sind. Diesmal war es leiser als sonst, nachdenklicher, dem Moment angemessen. Und doch – oder gerade deshalb – gilt allen ein herzliches, lautes Dankeschön. Was ihr tut, trägt. Nicht nur an guten Tagen.

Rauszeit

Fünf Tage raus aus dem Alltag – rein ins Abenteuer! Zwischen Spiel, Spaß und guter Gemeinschaft war immer wieder Zeit für biblische Geschichten und Workshops aller Art. Zum Abschluss wurde gemeinsam mit den Eltern gegrillt. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die diese Woche möglich gemacht haben!





Jugendfreizeit in Dornach

Für unsere Jugendlichen ging es zur Jugendfreizeit nach Dornach – eine Woche voller Gemeinschaft, Aktion, Natur und Entdeckungen. Zwischen Abenteuer und gemeinsamen Erlebnissen sind wir immer wieder in die Geschichten der Bibel eingetaucht. Es war eine geniale Zeit, die verbindet und lange nachwirkt. Ein großes Dankeschön an das Mitarbeiterteam vom CVJM Hagsfeld!





LENI MAIER

10.02.2026 - 07.07.2026



Gemeinsame Gottesdienste mit der Gemeinde zum Guten Hirten Rintheim



Wir freuen uns sehr mit Katinka Billau, Pfarrerin in Rintheim. Sie bekommt im Herbst Nachwuchs. Als Vakanzverwalter ist Andreas Rennig für die Gemeinde zum Guten Hirten mitverantwortlich. Für die Elternzeit ist eine besondere Gottesdienst-Idee entstanden, die wir an 4 Terminen ausprobieren möchten: Die Laurentiusgemeinde und die Gemeinde zum Guten Hirten feiern an folgenden Terminen einen gemeinsamen Gottesdienst (mit Pfr. Andreas Rennig) – jeweils mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee. 2 Gottesdienste feiern wir in der Hagsfelder, 2 in der Rintheimer Kirche. Wir organisieren bei Bedarf sehr gerne einen Fahrdienst:

So., 25.10. | 10 Uhr | Laurentiuskirche Hagsfeld

So., 01.11. | 10 Uhr | Zum Guten Hirten Rintheim

So., 06.12. | 10 Uhr | Laurentiuskirche Hagsfeld (im Anschluss Brunch)

So., 13. 12. | 10 Uhr | Zum Guten Hirten Rintheim

Willkommen zurück, Marina Ort!



Marina Ort kommt ab Mitte September aus der Elternzeit zurück, mit reduziertem Deputat. Wir freuen uns sehr darüber. Marina wird die Krabbelgruppe und die neue Krümmeljungtschar gestalten. Außerdem verantwortet sie das Weihnachtsmusical. Schön, dass Du wieder da bist, liebe Marina!

Gemeindenachmittag | jeden 2. Freitag | 14:30-16:30 Uhr

Herzliche Einladung an alle Seniorinnen und Senioren zum geselligen Beisammensein mit Kaffee & Kuchen, fröhlicher Gemeinschaft beim abwechslungsreichen Programm:

- 18.09. Musik liegt in der Luft – ein musikalischer Nachmittag mit unserer ehemaligen Kirchenchorleiterin Susanne Storz
- 02.10. Franz von Assisi – Ein Leben in Freude und Einfachheit.
Am 3. Oktober jährt sich der Todestag des Franz von Assisi zum 800. Mal. An diesem Nachmittag laden wir dazu ein, sein Leben und seine Botschaft von Einfachheit, Demut und der Freude an der Schöpfung gemeinsam zu entdecken. Mit Pfr Andreas Rennig
- 16.10. Nachmittag mit dem Handglockenchor Karlsruhe unter der Leitung von Sylvia Hellstern
- 30.10. Vom Hagsfelder Hofladen zum Sonnenhof: Achim Stoltz berichtet von seiner pädagogischen Arbeit im ehemaligen Hagsfelder Hofladen.
- 13.11. Reif für den Herbst? Ein bunter Herbst-Nachmittag mit fröhlichen Geschichten
- 27.11. Mensch ärgere dich nicht – aber ganz anders. Ein Spielenachmittag der besonderen Art
- 11.12. Adventsgemeindenachmittag



Einschulungsgottesdienst | 17. September | 14 Uhr | Laurentiuskirche



Wir feiern mit den neuen Erstklässlern ihren Schulanfang und starten mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Laurentiuskirche. Wir segnen die Kinder für ihren neuen Weg. Dazu laden wir herzlich ein!



Krümeljungschar | Do 16-17 Uhr | ab dem 17. September | Jugendräume

Marina Ort bietet für alle Kinder von 4-6 Jahren eine Krümeljungschar in den Jugendräumen des Gemeindezentrums an. Eltern, die neugierig geworden sind, dürfen gerne Kontakt aufnehmen mit Marina Ort (0177 2116551 oder marina.ort@cvjm-baden.de). Herzliche Einladung an alle Kids!

Gottesdienst mit Verabschiedung des Kirchenchores | 20. September | 10 Uhr | Laurentiuskirche

Jahrzehntelang war unser Kirchenchor eine feste Größe im Gemeindeleben. Ob Weihnachten, Ostern, Jubel-Konfirmationen oder Kerwe – der Kirchenchor hat viele Gottesdienste und das Gemeindeleben mit seinem Gesang getragen. Anfang dieses Jahres hat sich der Chor aufgelöst. In einem besonderen Gottesdienst wollen wir ihn nun noch einmal feiern und uns an die vergangenen Zeiten erinnern. Auch wenn der Chor sich nun aufgelöst hat: Die Segensspuren, die er hinterlassen hat, wirken weiter – in unseren Erinnerungen und in unserem Gemeindeleben.



Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfis | 27. September | 10 Uhr | Laurentiuskirche

Wir lernen unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden kennen und begrüßen sie ganz herzlich in der Gemeinde. Wir freuen uns auf die Konfi-Zeit und sind gespannt, was wir alles miteinander erleben dürfen. Nach dem Vorstellungsgottesdienst wird's sportlich: Die Konfis treten in unterschiedlichen Sportarten – von Kubb bis Fußball ist alles dabei – gegen Teams aus der Gemeinde an. Gerne melden, wenn ihr mitmachen wollt!



Gemeindefest | 4. Oktober | ab 10 Uhr | Laurentiuskirche & Gemeindezentrum

Segensspuren entdecken – gemeinsam feiern: Darum geht's beim Gemeindefest in Laurentius. Wir freuen uns auf das Fest und laden ganz herzlich ein. Wir haben ein buntes Programm für Euch und Sie zusammengestellt:



Wir starten um 10 Uhr mit einem Festgottesdienst mit der Kita Kunterbunt, musikalisch begleitet vom Posaunenchor Hagsfeld. Im Anschluss feiern wir im Gemeindehaus weiter. Es gibt wieder ein Wilson Ball Turnier, leckeres Essen und Unterhaltung für Groß und Klein. Besonders freuen wir uns auf den Auftritt des Gesangsvereins Liederkranz. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Wir freuen uns auch wieder über Kuchenspenden und über Gaben für den Erntedank-Altar, die am 3. Oktober am Vormittag in der Laurentiuskirche abgegeben werden können. Danke allen, die uns unterstützen!



Gemeindeversammlung | 18. Oktober | im Anschluss an den Gottesdienst

Wir laden herzlich ein zur Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst in der Laurentiuskirche. Auf den Punkt gebracht geht es darum, sich zu informieren, nachzufragen, Impulse zu geben und einfach zu wissen, was in der Gemeinde ansteht. Wir freuen uns über viele Besucher.

Gottesdienst mit dem Umweltteam | 25.10. um 10 Uhr

Ob Blätter im Wind, Wasser, das über Steine fließt, oder der Gesang der Vögel am Morgen – Gottes Schöpfung erzählt an jedem Tag von ihrem Schöpfer. Unser Umweltteam lädt herzlich ein zum diesjährigen Umweltgottesdienst: Ein Gottesdienst, der die Augen öffnet für die Schönheit um uns herum und der Frage nachgeht, wie wir Gottes Schöpfung achtsam begegnen können. Dazu laden wir herzlich ein.



Weihnachtsmusical: Endlich mal was los in Bethlehem | Anmeldung bis 18.10.2026



Die Wirtstochter Hanna hat genug vom langweiligen Städtchen Bethlehem. Von Abenteuerlust gepackt, macht sie sich auf den Weg, um ihr Glück in der Ferne zu finden. Kaum hat sie Bethlehem verlassen, trifft sie ein junges Paar, das bald ein Kind bekommen wird und dringend eine Bleibe sucht. Danach einige begeisterte Hirten, die den versprochenen Retter gefunden haben wollen. Fremde aus dem Orient erzählen ihr sogar etwas von einem neuen König. Schließlich packt Hanna die Neugier: Was ist da nur plötzlich los in Bethlehem? Sie kehrt um und macht die Erfahrung, dass bei aller Suche nach dem großen Glück das Beste im Leben oft ganz nah und unerwartet im Alltag zu finden ist.

Wir freuen uns auf unser drittes Musicalprojekt mit Musikbegeisterten aller Altersklassen ab Klasse 3. Proben und Aufführungen finden an folgenden Terminen statt und eine verbindliche Teilnahme an allen Proben wird vorausgesetzt. Für Notenmaterial und Snacks während der Proben erheben wir einen Beitrag von 25€ für das erste Familienmitglied, für jedes weitere jeweils 5€.

5 X PROBENTERMINE inkl. einer langen Samstagsprobe mit Mittagessen

SO, 22.11. von 16-18 Uhr | SO, 29.11. von 11:30-13:30 Uhr

Probensamstag: SA, 05.12. von 10:00-15:00 Uhr

SO, 13.12. von 11:30-13:30 Uhr

SO, 20.12. von 11:30-13:30 Uhr

1 X GENERALPROBE DI, 22.12. von 17-19 Uhr

2 X AUFFÜHRUNGEN MI, 23.12. um 17 Uhr

DO, 24.12. 15:30 Uhr im Gottesdienst

Tu Dir Gutes – Gönn Dir Dich! **Frauenfrühstück | 14. November | 9-12 Uhr** **Gemeindezentrum**



Ein etwas sperriger Titel, oder? „Gönn Dir Dich“ – das klingt erstmal ungewohnt. Wir kennen „Gönn dir was“: ein Stück Kuchen, eine Auszeit, ein bisschen Luxus. Aber sich selbst gönnen? Was ist damit eigentlich gemeint?

Genau darüber wollen wir beim Frauenfrühstück mit Autorin Doro Zachmann ins Gespräch kommen: Es geht nicht in erster Linie um kleine Wohltaten, sondern um etwas Tieferes – uns selbst anzunehmen, mit allen Ecken und Kanten, die zu uns gehören. Denn oft geht es uns besser, wenn wir aufhören, gegen uns selbst zu kämpfen, und stattdessen lernen, uns so anzunehmen, wie wir sind.

Bei einem gemütlich gedeckten Frühstückstisch, guten Gesprächen und einem Impulsreferat wollen wir diesem Gedanken gemeinsam nachspüren. Vielleicht entdecken wir dabei: Uns selbst zu gönnen bedeutet vor allem, uns selbst gut zu begegnen – so wie Gott uns begegnet, mit all unseren Ecken und Kanten.

Bringen Sie gerne eine Freundin mit – wir freuen uns auf einen anregenden, stärkenden Morgen mit Ihnen!

Ein Kostenbeitrag von 15 € wird am Tag der Veranstaltung erbeten. Über eine Anmeldung im Pfarramt unter Tel. 681100 freuen wir uns sehr. Herzlichen Dank!

Buß & Betttag | Mi 18. November | 19:00 Uhr



Innehalten und Nachdenken über unsere Werte, unser Verhalten und unsere Beziehung zu Gott – darum geht es im Gottesdienst am Buß- und Betttag.

Er wird gestaltet von und mit unseren neuen Konfirmanden und dem Musikteam.

GeZEITEN – Konzert des Posaunenchores | Sa 21. November | 18 Uhr | Laurentiuskirche

Unter dem Motto „GeZEITEN“ lädt der Posaunenchor zu seinem Jahreskonzert in die Laurentiuskirche ein.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm, das musikalisch durch verschiedene Zeiten und Klangwelten führt. Neben dem Posaunenchor gestalten auch die Jungbläserinnen und Jungbläser den Konzertabend mit und präsentieren einen Teil des Programms.



Der Eintritt ist frei. Über eine Spende zur Unterstützung der Arbeit des Posaunenchores und der Jungbläserarbeit freuen wir uns.



Ewigkeitssonntag | So. 22. November 10:00 Uhr

Im Gedenkgottesdienst nennen wir die Namen unserer Verstorbenen des zurückliegenden Kirchenjahres und zünden für jeden Einzelnen eine Kerze an. Es ist ein Tag des Erinnerns und des Gedenkens. Gemeinsam trauern wir und vergewissern uns der Treue Gottes, der seine Kinder bis in alle Ewigkeit in seiner Hand hält. Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag!

Rückkehr von Tamara Maier | September

Im September kommt unsere Diakonin Tamara Maier zurück in die Laurentiusgemeinde. Wir freuen uns, dass sie unser Team verstärkt, auch wenn der Grund ihrer Rückkehr sehr traurig ist: Am 7. Juli ist ihre Tochter Leni verstorben. Wir wissen es sehr zu schätzen, dass Tamara in dieser schweren Zeit wieder in den gemeindlichen Dienst einsteigt. Wir wünschen ihr einen guten Start und Gottes Segen für die kommende Zeit.



Bethelsammlung | 9.-14. November | Garage Pfarramt

Vom 9.–14.11.2026 werden wieder gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe (paarweise gebündelt), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten für Bethel gesammelt. Bitte die Spenden in Plastiktüten verpacken. Abgabe täglich von 8–18 Uhr in der Pfarramtgarage, Schäferstr. 13.



Aktion „Freude schenken“ | 1. Advent

Wer Bedürftigen in Karlsruhe zu Weihnachten eine Freude machen möchte, kann eine rote „Freude schenken“-Tüte mit haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln füllen. Leere Tüten mit Informationen liegen ab Anfang November in Kirche, Gottesdiensten und Pfarramt aus. Rückgabe bitte bis spätestens zum 1. Advent (30.11.) im Pfarramt oder Gottesdienst.

Weihnachten im Schuhkarton | 9.-16.11. | Pfarramt

Auch in diesem Jahr beteiligen wir uns an „Weihnachten im Schuhkarton“. Wer Kindern in Not eine Weihnachtsfreude bereiten möchte, kann einen Geschenk-Schuhkarton packen und vom 9.–16.11.2026 im Pfarramt abgeben. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



LadiesNight „Dich schickt der Himmel“ Fr. 25.09. | 19 Uhr | Emmaugemeinde

Frauen aus Hagsfeld, Rintheim, Oststadt und Waldstadt laden zu einem besonderen Abend mit Inspiration, Musik, Genuss und Zeit für Begegnungen ein.

Komm gerne mit einer Freundin oder einfach so – du bist herzlich willkommen! Anmeldung erwünscht.

GRUPPEN & KREISE

TÄGLICH	
Offene Kirche	9:00 – 18:00 Uhr, Laurentiuskirche
MONTAG	
Montagstreff für Senioren	14:00 - 17:00 Uhr, Gemeindezentrum
DIENSTAG	
Gymnastik	10:00 – 11:00 Uhr. Begrenzte TN
MITTWOCH	
Krabbelgruppe für Kinder von 0-3 Jahren	10:00 - 11:30 Uhr, Gemeindezentrum
Andacht Atemholen	18:30 Uhr, Laurentiuskirche
Musikteam	19:30 – 21:30 Uhr, Laurentiuskirche
Teenkreis (ab 14 Jahren)	19:00 – 21:00 Uhr, Gemeindezentrum Termine: alle zwei Wochen
DONNERSTAG	
Atemgymnastik	9:30 – 10:15 Uhr, Gemeindezentrum
Sturzprophylaxe	10:30 – 11:30 Uhr, Gemeindezentrum
Krümmler-Jungschar (für Kinder von 4-6 Jahren)	16:00 - 17:00 Uhr, Jugendräume
Donnerstagsgebet (mit Abendmahl)	gerade Woche: Laurentiuskirche, 17 Uhr ungerade Woche: Zum Guten Hirten Rintheim, 17 Uhr
Posaunenchor	19:30 Uhr
FREITAG	
Gemeindenachmittag Wir organisieren gerne einen Fahrdienst für Sie!	14:30 Uhr, Gemeindezentrum Termine: 18.09., 02.10., 16.10., 30.10., 13.11., 27.11.
Mini-Jungschar (Schulanfänger - 2. Klasse)	14:30 - 15:45 Uhr, Gemeindezentrum. ab Oktober
Jungschar (ab der 3. Klasse)	16:00 – 17:30 Uhr, Gemeindezentrum. ab Oktober
Boys Only (ab Klasse 3)	monatlich, 17:30 – 19:30 Uhr. Gemeindezentrum
Girls Only (ab Klasse 3)	monatlich 17:30 – 19:30 Uhr. Gemeindezentrum
SAMSTAG	
Gebet für Gemeinde, Ort und Welt	11:00 Uhr, Laurentiuskirche
LaurentiusCafé mit Herz	jeden 3. Samstag im Monat, 14:30-17:30 Uhr, 19.09. 17.10. 21.11.
SONNTAG	
Kindergottesdienst	10:00 Uhr, Treffpunkt: Laurentiuskirche
LaurentiusCafé mit Herz	jeden 3. Sonntag im Monat, 14 - 17 Uhr 20.09. 18.10. 22.11.



GOTTESDIENSTE

jeden Sonntag um 10:00 Uhr mit Kindergottesdienst und Kirchenkaffee

SEPTEMBER	06.09.	Gottesdienst	Stefan Neumann
	13.09.	Ökumenischer Festgottesdienst bei der Kerwe mit dem Posaunenchor und der Frauenschola im Feuerwehrhaus	Andreas Rennig & Pater Thomas Maier
	20.09.	Gottesdienst zum Abschied vom Hagsfelder Kirchenchor und mit Taufe	Andreas Rennig
	27.09.	Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden	Andreas Rennig

OKTOBER	04.10.	Festgottesdienst an Erntedank, mit dem Posaunenchor, im Anschluss: Gemeindefest	Andreas Rennig
	11.10.	Gottesdienst mit Abendmahl	Corinna Stieler
	18.10.	Gottesdienst mit Taufe, mit Musikteam, im Anschluss: Gemeindeversammlung	Andreas Rennig
	25.10.	Umweltgottesdienst	Andreas Rennig mit dem Umweltteam

NOVEMBER	01.11.	Achtung: Gottesdienst in der Gemeinde Zum Guten Hirten in Rintheim (Rintheimer Hauptstraße 79), mit Abendmahl	Andreas Rennig
	08.11.	Gottesdienst	Lutz Hemberger
	15.11.	Gottesdienst mit Totengedenken der Gesangsvereine Liederkrantz und Frohsinn, mit Gedenkfeier zum Volkstrauertag und Kranzniederlegung	Andreas Rennig
	Mi 18.11.	19:00 Uhr: Gottesdienst am Buß- und Betttag mit den Konfis und dem Musikteam, mit Abendmahl	Andreas Rennig mit Team
	22.11.	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Verstorbenen	Andreas Rennig
	29.11.	1. Advent: Kinderchorgottesdienst mit Gesangsverein Liederkrantz	Andreas Rennig
	06.12.	2. Advent: Gottesdienst mit Musikteam, im Anschluss: Brunch	Andreas Rennig





WIR SIND AUF DEM WEG



Emmaus

G E M E I N D E

NEUE SEGENREICHE WEGE	46
LADIES NIGHT	52
SEGENSGOTTESDIENST	63

Neue segenreiche Wege

Ute Grünfelder ist die neue Kita-Leitung in der Schnatterburg. Volker Ihle wurde in der Gemeindeversammlung als neuer Vorsitzender gewählt und als seine Stellvertretung Nicola Enke-Kupffer. Alle Drei haben wir gebeten, von Segensspuren in ihrem Leben zu erzählen.

Volker Ihle, neugewählter Vorsitzender der Gemeindeversammlung der Emmausgemeinde

Wenn Du auf Dein Leben blickst – wo entdeckst Du Segensspuren?

Bis heute ist für mich mein ganzes Leben eine Segensspur. Es gibt nichts Wesentliches, das ich mir rückblickend anders gewünscht hätte.

Das ist für mich ein wahrer Segen:

Meine Frau Christiane und meine Kinder.

Wenn ich mich für eine Superkraft entscheiden dürfte, wäre es:

Ganz spontan gesagt, mal wie ein Greifvogel über Karlsruhe und den Schwarzwald fliegen können.

Wenn ich täglich eine Stunde zusätzlich Zeit hätte, würde ich folgendes machen:

Mit meiner Frau noch häufiger einen



Spaziergang machen oder Essen gehen.

Diese Bibelgeschichte sollte jedes Kind/ jeder Erwachsene kennen:

Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter.

Ein Segenswunsch für die Menschen, mit denen Du zu tun hast:

Euch aber [natürlich auch mich] lasse der Herr wachsen und immer reicher werden in der Liebe untereinander und zu jedermann.

Nicola Enke-Kupffer, stellvertretende Vorsitzende der Gemeindeverammlung der Emmausgemeinde

Wenn Du auf Dein Leben blickst – wo entdeckst Du Segensspuren?

Ich konnte in geborgener Atmosphäre frei aufwachsen.

Ich erlebte Menschen, die mir Vorbild und gute Gesprächspartner waren.

Ich erinnere mich an mindestens drei Unfälle, bei denen ich hätte tot sein können. Ich war jedes Mal unverletzt-darin sehe ich bewahrenden Segen Gottes.



Nicola Enke-Kupffer

Ich hatte einen spannenden, abwechslungsreichen Beruf, in dem es nie langweilig wurde und in dem ich Gottes Liebe immer wieder neu kennen lernen und erfahren konnte.

Ich genieße meine großen Familie, die trägt, unterstützt, korrigiert, feiert und füreinander und für andere da ist.

Das ist für mich ein wahrer Segen:

Dass ich fast 70 Jahre Frieden erleben durfte und viel Gesundheit und Unbeschwertheit.

Wenn ich mich für eine Superkraft entscheiden dürfte, wäre es:

Die Heilige Geistkraft. Sie immer bei mir zu haben, würde bedeuten: ich bin getröstet.

Ich werde ausgestattet mit phantasievollen Ideen für Familie, Kirche und Welt.

Ich bekomme Weisheit, um das Miteinander der Völker friedlich und die Natur zukunftsfähig zu gestalten.

Wenn ich täglich eine Stunde zusätzlich Zeit hätte, würde ich folgendes machen:

Vermutlich: mehr schlafen. Ich schlafe nämlich gern und viel, vor allem Mittagsschlaf finde ich sehr erstrebenswert.

Ich wünschte mir, ich würde die Stunde sinnvoll füllen, zum Beispiel mir Zeit nehmen für eine Person am Rande meines Lebens, die gerade mein offenes Ohr braucht.

Diese Bibelgeschichte sollte jedes Kind/ jeder Erwachsene kennen:

Die Begegnung von Jesus mit dem Zöllner Zachäus (Lk 19,1-10).

Sie erzählt, wie hilfreich Jesus Menschen begegnet und sie annimmt.

Er sieht den kleinen Mann, der nicht gesehen werden will- oder doch?

Die Geschichte regt die Fantasie

an fürs Spielen, Gestalten, Malen, Weitererzählen.

Ein Segenswunsch für die Menschen, mit denen Du zu tun hast:

Gott gebe dir

Für jeden Sturm einen Regenbogen

Für jede Träne ein Lächeln

Für jede Sorge eine Aussicht

Und eine Hilfe in jeder Schwierigkeit

Für jedes Problem, das das Leben schickt

Einen Freund es zu teilen

Für jeden Seufzer ein schönes Lied

Und eine Antwort auf jedes Gebet

Ute Grünfelder ist die neue Kita-Leitung in der Schnatterburg

Wenn Sie auf Ihr Leben blicken – wo entdecken Sie Segensspuren? ich entdecke jeden Tag die Segensspur Gottes:

Wenn ich die Natur entdecke, die Kinder lachen höre und sie im Spiel



Ute Grünfeldt

beobachten kann, jeden Tag, den ich erleben darf.

Wenn ich mich für eine Superkraft entscheiden dürfte, wäre es:

stark sein, um die Menschen körperlich sowie seelisch zu begleiten

Wenn ich täglich eine Stunde zusätzlich Zeit hätte, würde ich folgendes machen:

Mehr Zeit mit der Familie und Freunden verbringen und genießen

Diese Bibelgeschichte sollte jedes Kind/ jeder Erwachsene kennen:

Die Weihnachtsgeschichte, Ostern und Pfingsten. Für mich ist die

Geschichte "Vom Verlorenen Sohn" wichtig. sie lässt mich in der Hoffnung leben und gibt mir die Zuversicht, dass Gott mich mit meinen ganzen Fehlern und Entscheidungen immer wieder annimmt und tröstet.

Ein Segenswunsch für die Menschen, mit denen Sie zu tun haben:

Der Herr möge Dich bei allem was Du tust begleiten und Dir Kraft schenken.

Sein unermesslicher Segen sei Dir gewiss.

SEGENSGOTTESDIENST SO. 11.10 | 18 UHR

Nach der schönen und segensreichen Erfahrung der letzten Jahre, laden wir auch in diesem Jahr wieder herzlich zu unserem Segensgottesdienst ein. An diesem besonderen Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich persönlich Gottes Segen zusprechen zu lassen – unabhängig von Lebenssituation oder Alter.

Dieses Angebot gilt für alle, die sich danach sehnen.

ZURÜCKBLICKEN

Tauffest am Jägerhaussee

Gleich sieben Jungs zu taufen war eine Besonderheit. Bei wunderschönem, aber heißem Wetter, feierten Emmaus und Laurentius miteinander bunt und lebendig Familiengottesdienst und siebenfachen Zuwachs zu Gottes großer Familie. Nur zwei Wochen später fand das Tauffest der Ev. Kirche Karlsruhe an der Alb statt. Auch hier gab es dreifachen Zuwachs für unsere Region.

Kirche Kunterbunt

Wild, frech, wunderbar und dieses Mal zielsicher und trippelstark ging es bei der Kirche Kunterbunt darum, was uns zu wahren Weltmeistern macht. Rund ums Thema "WM" und "Fußball" ist Gott es, der uns zu Siegern macht, weil wir geliebt sind.

Musik und Lesung

Im Konzert der Reihe Musik und Lesung am 3. Juli spielte das „Avium Quartett“ Werke von Palestrina bis Peter Mieg. Klaus Nagorni las aus seinem neuerschienenen Buch: „Zum Frühstück ein Stück Hoffnung“.









Spielenachmittag

Spiel, Spaß und gute Laune beim Spielnachmittag der Emmausgemeinde. Ein warmer Samstag prägte unseren Spielnachmittag in der Emmausgemeinde. Dennoch entstand schnell eine gemütliche und fröhliche Atmosphäre.

Bei einer großen Auswahl an Brett-, Karten- und Würfelspielen wurde gemeinsam gezogen, abgelegt, gewürfelt und überlegt. Kühle Getränke und süße Leckereien sorgten zudem für angenehme Erfrischung. An den Tischen wurde diskutiert, gelacht und vieles ausprobiert. So erlebten alle einen schönen Nachmittag voller Begegnungen und Spielfreude. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Spielnachmittag am 17. Oktober 2026.



Regio-Brunch-Gottesdienst

“Das müsst Ihr wieder machen” - war das Feedback einer Gottesdienstbesucherin mitten im Kirchhof. Bei vier Gemeinden durften wir zu Gast sein und kleine Andachten feiern, die dann gemeinsam einen schmackhaften Gottesdienst ergaben. Auf dem gemeinsamen Weg und beim Essen war Gelegenheit zum Austausch und zur Freude am regionalen Miteinander.

Gemeindeversammlung

Am 14. Juni hielten wir bei der Gemeindeversammlung Rückblick auf die Aktivitäten seit dem 60. Geburtstag unserer Kirche. Gleichzeitig wagten wir einen Blick nach vorne und informierten über geplante Vorhaben wie den Spielnachmittag, die Ladiesnight und ein Angebot für Jugendliche in unserer Gemeinde. Hauptthema war das bevorstehende Bauvorhaben. Jetzt im Herbst 2026 soll es mit dem Dach der Kirche losgehen. Dann folgen 2027 und 2028 das Flachdach, Innenarbeiten, sowie die Fensterelemente und der Kirchhof. Später folgt dann die Renovierung der Orgel. Unser Eigenanteil für diese Baumaßnahmen beläuft sich auf 90 000 Euro. Alle weiteren Maßnahmen müssen wir als Pfarrgemeinde zu 100 % tragen – wie z.B. die Instandsetzung des Simeonfensters. Zum Ende durften wir noch Danke an Cord von Restorff sagen, der die Gemeindeversammlung in den letzten Jahren geleitet hat. Ihm folgen Volker Ihle und Nicola Enke-Kupffer ins Vorsitzendenamt. Wir gratulieren zur Wahl.





Ein Abschied und ein Neuanfang

„Siehe, ich mache alles neu.“ (Offb 21,5) Diese Jahreslosung hat für mich in diesem Jahr eine besondere Bedeutung. Sie erinnert mich daran, dass Gott uns auch in Zeiten des Wandels begleitet und neue Wege eröffnet. Ein solcher neuer Weg hat für mich begonnen: Ich lebe nun mit meiner Familie in der Schweiz. Damit endet für mich eine wertvolle und besondere Zeit in der Emmausgemeinde.



Ich bin dankbar für all die Menschen, die mir Vertrauen geschenkt und mir Wertschätzung und Herzlichkeit entgegengebracht haben. Dem Ältestenkreis, dem Team der Emmausgemeinde, den vielen Ehrenamtlichen, den Mitgliedern der Gemeinde und den Teams in der Region NordOst danke ich von Herzen für die gute Zusammenarbeit, die gegenseitige Unterstützung, die vielen Gespräche und gemeinsamen Lacher. Viele schöne Begegnungen und Erinnerungen werde ich mitnehmen und gerne an diese gemeinsame Zeit zurückdenken.



Von Herzen danke für alles und für die schöne gemeinsame Zeit!

Herzliche Grüße aus der Schweiz

Natalia Herrera.



VORFREUEN



Im September geht es los!

Im September geht es los. Die Renovierung von Emmaus beginnt. Wir bitten jetzt schon um Verständnis für alle Umstände rund um die Baumaßnahmen

Filmabend | jeden 4. Freitag | 19:00 Uhr

Freitag, 18.09.2026 | Die leisen und die großen Töne
Regie: Emmanuel Courcol, Franz. Spielfilm, 2024, FSK 0, 1h 38 min. Zwei ungleiche Brüder entdecken ihre gemeinsame Leidenschaft für die Musik. Eine berührende Geschichte über Familie und Zusammenhalt.



Freitag, 30.10.2026 | Der Frosch und das Wasser
Regie: Thomas Stuber, dt. Filmkomödie, 2025, 113 min., FSK 06 | Eine unerwartete Reise führt zu besonderen Begegnungen und neuen Freundschaften über Sprachgrenzen hinweg.

Freitag, 27.11.2026 | Die Herrlichkeit des Lebens
Regie: Judith Kaufmann, Drama 2024, 99 min., FSK 06 | Dora Diamant und Franz Kafka erleben einen unvergesslichen Sommer voller Nähe, Hoffnung und Lebensfreude.

Freitag, 18.12.2026 | Der Solist
Regie: Joe Wright, Biografischer Film 2009, 117 min., FSK 12 | Die wahre Geschichte eines außergewöhnlichen Musikers und einer besonderen Freundschaft.

Änderungen vorbehalten!

Informationen siehe auch Homepage der Emmausgemeinde.

Evangelischer Frauentag | So. 20.09. | 10 Uhr

Rut & Noomi – Zwei Frauen. Aus dem Buch Rut, das als Musterbeispiel hebräischer Erzählkunst gilt, erfahren wir die Geschichte von Noomi und ihrer Schwiegertochter Rut. Es wird darin erzählt, wie die beiden Frauen auf ihrer gemeinsamen Suche einen guten Ort zum Leben finden.



Ein Gottesdienst vorbereitet und gestaltet von Frauen für Jede und Jeden!

Frauentreff | am 3. Montag im Monat | 18 Uhr

21.09.: „Organisch“ – ein kleiner Blick in unseren Körper und in den gleichnamigen Bestseller von Julia Enders.

19.10.: N.N.

30.11.: Advent in Emmaus

14.12.: Predigtvorgespräch mit Pfrin.i.R. N. Enke-Kupffer zum Gottesdienst am Sonntag, 4. Advent 20.12.2026 um 10 Uhr „Und Sarah lachte“



Von September bis März treffen wir uns ab 18 Uhr. Änderungen vorbehalten! Informationen siehe auch auf der Homepage der Emmausgemeinde.



Singkreis KlangGebet 27.09., 25.10. und 15.11. | 18 Uhr

Der Offene Singkreis KlangGebet lädt zum Mitmachen ein. Vorkenntnisse sind nicht nötig. Wer kommt, singt mit, hört zu, probiert aus und findet seinen eigenen Klang im gemeinsamen Gebet. Wir entdecken Klangräume im Innen und Außen, singen Lieder und Kanons und freuen uns an den klaren Klängen, die entstehen.

Terminen: So., 27.09. , So., 25.10. und So., 15.11. | 18:00 Uhr.

LadiesNight | Fr. 25.09. | 19 Uhr

Manchmal braucht es einfach einen Abend nur für uns – zum Durchatmen, Auftanken und Verbinden. Herzliche Einladung zu unserer Ladies Night unter dem Thema „Dich schickt der Himmel“: Frauen aus Hagsfeld, Rintheim, Oststadt und Waldstadt laden zu einem himmlisch schönen Abend ein.



Freu dich auf Inspiration, Musik, Genuss für den Gaumen, Kreativität, Gelegenheit zum Stöbern am Büchertisch und Zeit für echte Begegnungen und neue Verbindungen. Komm gerne mit einer Freundin oder einfach so – du bist herzlich willkommen! Anmeldung erwünscht."

Gottesdienst und Vortrag zum Thema Demenz

So. 27.09. | 10 Uhr | Gottesdienst: Demenz – Mensch sein und bleiben
Do., 1.10., 18 - 19.30 Uhr. Info-Abend: Demenz – was nun?



Die Erkrankung an einer Demenz führt zu vielfältigen Veränderungen und Fragen im Leben von Betroffenen und deren Angehörigen. Welche Herausforderungen bringt das mit sich? Welche Möglichkeiten gibt es im Umgang mit dieser Erkrankung? Welche Formen der Unterstützung sind möglich? Auf diese und weitere Fragen wird beim Info-Abend eingegangen. Referentin: Petra Nußbaum, Fachstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen (Diakonisches Werk Karlsruhe) Veranstalter: Ev. Emmausgemeinde, Fachstelle für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen

Erntedankfest | So. 04.10. | 10 Uhr

Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst mit Einführung von Ute Gründfelder als neue Kita-Leitung der Schnatterburg. Große, Kleine und alle zwischendrin sind herzlich zum Familiengottesdienst zusammen mit den Kindergärten Emmaus und Schnatterburg eingeladen. Anschließend soll Gelegenheit sein, noch etwas zu verweilen. Dazu



darf jeder, der möchte, etwas beitragen und Fingerfood mitbringen.

Erntedank ist ein Anlass, Gott für seine Gaben zu danken und diese mit anderen zu teilen. Wir freuen uns über Ihren Beitrag zum Erntedankaltar. Spenden können im Pfarramt oder direkt zum Gottesdienst abgegeben werden. Besonders willkommen sind haltbare Lebensmittel. Ihre Gabe kommt Bedürftigen in der Waldstadt zugute.



Konzert "Die Würde des Menschen" | 04.10. | 18 Uhr

Die Camerata Vocale Baden-Baden lädt unter der Leitung von Elías Hostalrich Llopis zu einem besonderen Chorkonzert in die Emmauskirche Karlsruhe ein. Unter dem Titel Die Würde des Menschen werden Ausschnitte aus der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte mit Chormusik von Mateo Flecha, Tomás Luis de Victoria, Heinrich Schütz und Arvo Pärt verbunden. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.



Segensgottesdienst | So. 11.10. | 18 Uhr

Nach der schönen und segensreichen Erfahrung der letzten Jahre, laden wir auch in diesem Jahr wieder herzlich zu unserem Segensgottesdienst ein. An diesem besonderen Gottesdienst besteht die Möglichkeit, sich persönlich Gottes Segen zusprechen zu lassen – unabhängig von Lebenssituation oder Alter. Dieses Angebot gilt für alle, die sich danach sehnen.

Spielenachmittag | Sa. 17.10. | 16 - 20 Uhr

Spielen – lachen – begegnen. Herzliche Einladung zu einem offenen Spielenachmittag für alle Generationen. Ob bekannte Klassiker oder neue Spiele – bringen Sie gerne Ihre Lieblingsspiele mit. Eine Auswahl ist auch vor Ort vorhanden. In lockerer Atmosphäre bleibt Zeit zum Spielen, Austauschen und einfach für eine gute gemeinsame Zeit. Alle sind willkommen!



Kirche Kunterbunt | So. 18.10. | 11 Uhr

Kirche Kunterbunt ist ein ökumenisches Angebot für Kinder zwischen 5-12 Jahren mit ihren Bezugspersonen - egal ob Mama, Papa, Oma, Opa, Pate, Nachbar oder große Geschwister... und natürlich sind auch die kleineren Geschwister herzlich willkommen. Von 11 bis 14 Uhr will die Kirche Kunterbunt Zeit füreinander schenken, motivieren, den Glauben gemeinsam zu entdecken. Miteinander wird entdeckt, ausprobiert, gebastelt, gemalt, der Glaube gefeiert und gegessen. Ihr habt Interesse, daran teilzunehmen oder selbst mitzugestalten? Dann meldet Euch im Pfarramt oder kommt einfach spontan vorbei



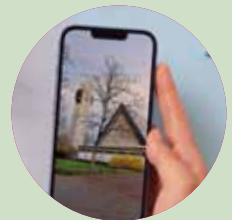
"Musik und Lesung | Fr. 23.10. und 13.11.

Am Freitag, 23. Oktober um 19 Uhr musiziert das Duo „Rose des Vents“ mit Clotilde Diekmann, Sopran und Fabio S. Monteiro, Gitarre ein Programm mit dem Titel Nachtigall, Lerche & Co. Auf dem Programm stehen Werke u.a. von Schubert, Brahms und Rimsky-Korsakov. Wie immer ist der Eintritt frei.

Am Freitag, 13. November um 18 Uhr musiziert das „Duo in progress“ mit Leslie Thomé – Querflöte und Frank Thomé – Gongs & Schlagzeug. Es liest der in der Waldstadt lebende Glockenexperte Dr. h.c. Kurt Kramer.

Fotowettbewerb: „Dein Blick auf Emmaus“ | bis 31.10.2026

Wie sieht Emmaus durch deine Augen aus? Gesucht werden kreative Bilder, besondere Momente und ungewöhnliche Perspektiven rund um unsere Gemeinde, ob fotografiert oder gemalt. Alle Bilder werden im Advent ausgestellt und erscheinen in einem Emmaus-Kalender.



Mitmachen: Einsendeschluss Sa., 31.10.

Per E-Mail an: emmausgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Bitte Namen, ggf. einen Bildtitel und ein Bild in hoher Auflösung angeben.

Mit der Einsendung erklärt ihr euch einverstanden, dass die Bilder im Gemeindebrief, Kalender, bei Ausstellungen und in unseren Medien verwendet werden dürfen.

Wir freuen uns auf euren Blick auf Emmaus. Vor allem, weil die Sicht auf die Kirche ab Herbst vermutlich durch ein Gerüst versperrt sein wird."

Lutherische Messe | Sa. 31.10. | 18 Uhr

Reformationstag einmal anders. Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Reformationstag! Am 31. Oktober 2026 um 18 Uhr feiern wir in der Ev. Emmauskirche eine festliche Lutherische Messe mit Abendmahl. Diese besondere Gottesdienstform verbindet die reiche liturgische Tradition der Ev. Kirche mit festlicher Musik und lädt dazu ein, den Reformationstag in besonderer Weise zu begehen. Die Liturgie gestaltet Pfarrerin Martina Tomäides, die musikalische Ausgestaltung übernimmt Frank Eichler an der Orgel. Der sonntägliche Gottesdienst entfällt zugunsten dieser festlichen Feier.



Feiern Sie mit uns den Reformationstag und lassen Sie sich von Liturgie, Musik und der Gemeinschaft am Tisch des Herrn stärken. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und heißen Sie herzlich willkommen!"

Kreative Auszeit für Frauen | Do. 05.11. | 15 - 18 Uhr



Advent – das ist eine Zeit der Vorfreude und Vorbereitung, der Stille und der Erwartung, für manche leider auch eine Zeit der Hektik und Ruhelosigkeit. Umso schöner ist es, Momente zu finden, in denen wir diese besondere Zeit im Jahr jenseits des Alltags - für eine kleine Weile mit anderen teilen können. Zur Einstimmung in die Adventszeit laden wir

zu einer kreativen Auszeit ein. Vorkenntnisse sind keine Erforderlich, Lust und Neugier auf Neues sind ausreichend.

Wo: Gemeindehaus Emmausgemeinde

Kosten: Spendenglas für Materialien

Veranstalterinnen: Petra Gaubitz (Referentin für gemeindebezogene Frauenarbeit i. R.) und Sandra Kemp (Weltanschauungsbeauftragte der Badischen Landeskirche)

Anmeldung: bis 30.10.26 über Evangelische Frauen in Baden

E-Mail: frauen@ekiba.de; oder telefonisch 0721 9175-323

Holzflötenkonzert „Winds of Change“ | Sa. 14.11. | 18 Uhr



Unter dem Titel „Winds of Change“ – benannt nach einem Werk von Michael Short – lädt das Karlsruher Holzflötenensemble zum Konzert in die Emmauskirche ein.

Auf Blockflöten von klein bis groß musiziert das Ensemble ein abwechslungsreiches Programm: Neben Stücken von Boismortier, Pepusch, Watkins u.a. steht Shorts namensgebendes Werk im Mittelpunkt, das musikalisch den Wandel von historischen Windmühlen zu modernen Windkraftanlagen beschreibt. Lassen Sie sich von der faszinierenden Klangvielfalt und den lebendigen Klangwinden des Ensembles begeistern.

Der Eintritt ist frei, über eine Spende am Ausgang freut sich das Ensemble sehr.

Mitarbeiterfest | So. 15.11.

Save the Date. Am 15.11. sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich zum Mitarbeiterfest eingeladen. Neben ein paar wichtigen "To-Dos" soll Platz für Begegnung und Gemeinschaft derer sein, die sich in Emmaus engagieren.





Benefiz-Filmabend | Do. 19.11. | ab 18 Uhr

In 80 Minuten rund um die Welt

Unsere Emmaus-Kirche wird wieder zum Kinosaal. Wie in den vielen Jahren zuvor entführen uns Doris und Cord von Restorff mit ihren Filmen in die weite Welt.

Zunächst geht es auf der Balkanhalbinsel ins weitgehend unbekannte Albanien.-. Was verbirgt sich hinter „Maha Kumbh Mela“? Es ist eines der heiligsten Feste in Indien, das rund 400 Millionen Gläubige innerhalb von 6 Wochen anzieht.-. Ganz im Norden von Chile liegt die berühmte Atacama-Wüste mit völlig unterschiedlichen Landschaftsformen, mit Geysiren und ausgedehnten Salzseen.-. Äthiopien ist eines der ersten christlichen Länder Afrikas. Sie erleben, mit welcher Begeisterung das Timkat-Fest zu Ehren Johannes des Täufers gefeiert wird.-. In Nepal lernen Sie „Sarita“ kennen, eines von vielen Mädchen-Schicksalen, das die Autoren zutiefst berührt hat.-. Ganz traditionell geht es auf der Insel Papua-Neuguinea zu. Masken und Geisterhäuser begleiten die Menschen in ihrem Alltagsleben am Ufer des Sepik, so lang wie unser Rhein

Wann?

Donnerstag, 19. November.

Ab 18 Uhr Getränke und lukullische Canapés.

Um 19 Uhr beginnt das Filmprogramm.

Benefizkonzert: Dealer in Dreams ACOUSTIC DUO | So. 22.11. | 19 Uhr

"The magical mystery tour is waiting to take you away". Als Tourguides stehen bereit : Fawn Arnold und Thomas Sluiter. Im Gepäck eine Lizenz für schöne Träume, mehrstimmige Vocals, akustische Gitarrenklänge und eine musikalische Zeitreise durch 5 Jahrzehnte Pop, Rock und Musical. Die Timeline der Tour beginnt in den 70zigern und reicht bis in die aktuellen Charts. Bekannte und beliebte Song's, die unter die Haut gehen.



Aktion „Freude schenken“ | bis 29.11.2026

Wer Bedürftigen in Karlsruhe zu Weihnachten eine Freude machen will, kann eine rote „Freude schenken“-Tüte mit allerlei Nützlichem, wie haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln, füllen und in einem der Pfarrämter abgeben. Die leeren Tüten mitsamt Infoblättern, was gepackt werden kann, sind ab Anfang November in den Gottesdiensten, in der Kirche und im Pfarramt zu haben.



Damit die Tüten rechtzeitig zum Fest ankommen, bitten wir um Rückgabe bis spätestens 1. Advent (So., 30.11.) im Pfarramt oder im Gottesdienst.

Weihnachten im Schuhkarton 09.11.2026–16.11.2026



Liebe lässt sich einpacken. Wir beteiligen uns wieder bei „Weihnachten im Schuhkarton“ und freuen uns über viele, die mitmachen. Wer Kindern in Not zur Weihnachtszeit eine unvergessliche Freude machen will, ist herzlich eingeladen, einen Geschenk-Schuhkarton zu packen und im Pfarramt in der Woche vom 10.–15.11. abzugeben.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Bethel Sammlung | 12.11.2026–15.11.2026 |

Wir sammeln wieder gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten für Bethel. Bitte verpacken Sie die Sachen in einer Plastiktüte.



Abgabemöglichkeiten: Do., 12.11. - So., 15.11.2026, täglich 8–18 Uhr im Foyer des Gemeindezentrums.

Vielen Dank fürs Mitmachen!

Lust auf Theater? Mach mit

Die Karlsruher Spielgemeinde sucht für ihre 12. Eigenproduktion ab sofort wieder interessierte Mitglieder allen Alters. Seit 1999 prägt die Theatergruppe die Emmausgemeinde mit und freut sich über Neuzuwachs für die Entwicklung



eines neuen Theaterstücks. Vorerfahrung ist nicht notwendig.

Die Proben finden jeden Mittwoch um 19:30 Uhr in der Emmauskirche statt.

Fragen gerne per E-Mail an spielgemeinde@web.de oder über Instagram unter [ka_spielgemeinde](https://www.instagram.com/ka_spielgemeinde).

Wir suchen DICH!

Singen macht glücklich! Die Emmaus Voices suchen neue Sängerinnen und Sänger. Egal ob mit oder ohne Chorerfahrung: Wenn du Freude an Gospelmusik und Lust auf Gemeinschaft hast, bist du bei uns genau richtig. Proben: dienstags von 20 Uhr bis 21:30 Uhr in der Emmauskirche. Komm einfach vorbei – wir freuen uns auf dich!



Krippenspiel - Mitmachen erwünscht!

Weihnachten kommt schneller als gedacht, und dennoch will es gut geplant sein. Deshalb weisen wir schon jetzt darauf hin, dass wir auch dieses Jahr an Heiligabend, dem Do., 24.12. | 15 Uhr, gemeinsam als evangelische und römisch-katholische Gemeinde einen ökumenischen Gottesdienst mit Krippenspiel feiern werden. Wenn Du Lust hast mitzuwirken, melde

Dich bitte in Deinem Pfarramt und hinterlasse Deine E-Mail-Adresse bzw. die Deiner Eltern. Sobald die Probetermine feststehen, melden wir uns dann bei Dir. Auch wer Freude daran hat, uns bei den Proben zu unterstützen, ist herzlich eingeladen, sich einfach in einem der Pfarrämter zu melden.



GRUPPEN & KREISE

TÄGLICH AUSSER MITTWOCHS	
FairTeiler K35	Foodsharing in der Gartenhütte des Gemeindezentrums
MONTAG	
Frauentreff	19:00 Uhr, Gemeindezentrum. Immer am 3. Montag im Monat um 19 Uhr. Kontakt: Ute Buckel, Tel. 689274
DIENSTAG	
Quiltgruppe Karlsruhe	monatlich, 18:30 Uhr, Gemeindezentrum. Kontakt: Susanne Dopf, Tel. 481828
Holzflöten-Ensemble	19:30 Uhr, Gemeindezentrum Kontakt Heidi Eidloth, Tel. 670696
Gospelchor	20:00 Uhr, Gemeindezentrum. Kontakt Simone Scheuble-Qaunda, Tel. 0176 54496294
MITTWOCH	
Konfis	Ab 19.09 um 15.30 Uhr in Emmaus
Theatergruppe Karlsruher Spielgemeinde	19:30 bis 22 Uhr, Gemeindezentrum Kontakt: Heide Harmsen, Tel 60285350
DONNERSTAG	
Krabbelgruppe	9:30 Uhr, Gemeindezentrum Kontakt Hongmin Yin, Tel. 0152 23739337
FREITAG	
Filmabend	jeden 4. Freitag 19:00 Uhr. Termine: 18.09., 30.10., 27.11., 18.12.
SAMSTAG	
Meditationsgruppe	08:00 Uhr, Gemeindezentrum Leitung/Kontakt: Ursula Borchers, Tel. 681828
SONNTAG	
Kirchencafé	Im Anschluss an den Gottesdienst Termine: 08.11. 06.12. 13.12. 20.12
Offener Singkreis KlangGebet	18:00 Uhr, Gemeindezentrum. Leitung Johanna Plesch. Termine: 27.09. 25.10. 15.11.



GOTTESDIENSTE

jeden Sonntag um 10:00 Uhr

SEPTEMBER	06.09.	Gottesdienst	Uwe Hauser
	13.09.	Gottesdienst zum Tag des Denkmals mit anschließendem Orgelmatinee	Martina Tomaïdes
	Mi. 16.09.	17 Uhr Einschulungsgottesdienst in St. Hedwig	Pater Thomas & Martina Tomaïdes
	20.09.	Frauensonntag, gestaltet von Frauen aus Emmaus	Martina Tomaïdes
	27.09.	Demenzgottesdienst	Petra Nussbaum & Martina Tomaïdes

OKTOBER	04.10.	Erntedankfest mit Abendmahl	Martina Tomaïdes
	11.10.	18 Uhr Segensreich	Martina Tomaïdes
	18.10.	Gottesdienst	Dirk Keller
		11 Uhr Kirche Kunterbunt	Martina Tomaïdes
	25.10.	Gottesdienst mit Taufe	Martina Tomaïdes
	Sa. 31.10.	18 Uhr Lutherische Messe	Martina Tomaïdes

NOVEMBER	01.11.	Einladung in die Region	
	08.11.	Friedensgottesdienst mit Kirchenkaffee	Martina Tomaïdes
	15.11.	Gottesdienst	Martina Tomaïdes
	18.11.	Gottesdienst an Buß- und Bettag Einladung in die Region	
	22.11.	Ewigkeitssonntag mit Abendmahl	Martina Tomaïdes
	29.11.	Familiengottesdienst mit Kitas. Im Anschluss Gemeindefest	Martina Tomaïdes
	06.12.	Gottesdienst mit Gospelchor mit Abendmahl und Kirchenkaffee	Martina Tomaïdes



Laurentius
GEMEINDE

Emmaus
GEMEINDE



Taufen

Colin Hartmann
Linus Maximilian Vogt
Leon Samuel Haas
Elias Gabriel Thomas
Nik Hanspeter Weber
Fine Mavie Schaeidt
Nela Lou Schaeidt
Mila Sophie Strentzsch
Leni Maier
Luis Kahl
Lotta Elin Kowarik
Thore Otto Wild

Levin Nio Schätzle
Nathan Hoth
Jayden Salter
Marley Salter
Luka Treiber
Malou Schulz



Bestattungen

Waldtraut Brutzer
Sophia Berger geb. Naumann
Lore Pallmer geb. Pallmer
Valentina Trost
Leni Maier
Brigitte Fischer geb. Gierich
Theo Nees
Edgar Morrison-Cleator
Dr. Ulrich Rheinboldt

Yurii Pidhoretskyi
Dr. Hartmut Bohnert
Günter Janicki
Anneliese Jordan, geb. Breitwieser
Edith Ammann, geb. Mayer
Karl Balthasar
Anne-Marie Lichtwer, geb. Selke



Trauungen

Maik und Daniela Schäffner geb. Stang
Christian van Rensen und Ailín von Spangenberg

AUF GUTE NACHBARSCHAFT

Zum guten Hirten Rintheim

18.09. | 20:00 Uhr | ökumenisches Terrassengespräch im Gemeindezentrum St. Bernhard, Georg-Friedrich-Str. 19

19.09. | 16:00 Uhr | Picknick im Bibelpark Zum Guten Hirten

20.09. | 14:00 Uhr | Jubiläumsausgabe: 20 Jahre ökumenische Gemeindegewandlung, Start an der Haltestelle Gottesauer Platz (genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben). Herzliche Einladung an alle wander- und begegnungsfreudigen Mitglieder der Gemeinden von St. Bernhard, St. Martin, Luther, Zum Guten Hirten, der kath. Kirchengemeinde Nord-Ost und der ev. Regio Nord-Ost zur ökumenischen Gemeindegewandlung 2026!

24.09. und 22.10. | 15:00 Uhr | Kaffee und Begegnung im Gemeindezentrum Zum Guten Hirten: gemütliches Beisammensein mit kurzer Andacht, Gesellschaftsspielen, Singen, Kuchen und Kaffee oder Tee.

27.09. | 10:00 Uhr | Mundartgottesdienst mit Wolfgang und Rosie Müller.

Dem "Volk aufs Maul" schauen: Wolfgang Müller aus Pfingsttal nimmt das Lutherzitat wörtlich. Der Predikant hält

Gottesdienste in Mundart und begibt sich sozusagen auf "Ohrenhöhe" mit den Gottesdienstbesuchern. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Rosie, die bei den Gottesdiensten mitwirkt, hat Wolfgang Müller schon über 100 Mundartgottesdienste gehalten.

16.10. | 19:00 Uhr | Naturfilm über die Altrheinauen Hobbyfotograf und Naturschützer Rüdiger Grau zeigt die faszinierende Auenlandschaft zwischen Plittersdorf und Rußheim im Wandel der Jahreszeiten. Der Film präsentiert seltene Tier- und Pflanzenarten sowie die Auswirkungen des Klimawandels auf diesen besonderen Lebensraum. (65 Min.)

Luthergemeinde Oststadt

26.09. | 18:00 Uhr | Buch und Segen | Lutherkirche. Zur Ruhe kommen, loslassen und Kraft schöpfen: Stille, Musik, ein Buch und ein Segen laden zu einer halben Stunde zum Innehalten ein.

10.10. | 16:00 Uhr | Lutherforum: Gedenkfeier zum Welttag der seelischen Gesundheit | Kleine Kapelle Hauptfriedhof. In Zusammenarbeit mit der DGSP.

18.10. | 11:00 Uhr | Orgelfest: 25 Jahre Mönch-Orgel Festgottesdienst

mit anschließendem Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie Orgelführungen. 14:00 Uhr | Orgelbauer Fröhlich Orgelkonzert für Kinder und Familien mit Friedhelm Bruns (Münster) als „Orgelbauer Fröhlich“ und D. Lehmann-Horsch an der Orgel. 16:00 Uhr | Orgel pur Orgelkonzert mit Daniel Kaiser.

18:00 Uhr | Konzert-Krimi, Krimilesung mit Musik. Marion Krall und Johannes Michel (Mannheim) lesen aus dem Roman Tod im Fernwerk.

21.10. | 20:00 Uhr | Lutherforum: Atomendlagersuche und ihre rechtlichen und soziologischen Hintergründe. Vortrag mit Prof. Ulrich Smeddinck (ITAS/KIT).

04.11. | 19:30 Uhr | FrauenAbend | Luthersaal. Frauen vernetzen im Nord-Osten. Unter diesem Motto laden wir wieder herzlich zu einem FrauenAbend am 4. November um 19.30 Uhr in den Luthersaal ein. Ein Abend, der offen ist für alle Frauen: egal, wie alt, egal, aus welchem Stadtteil, egal, ob mit oder ohne Konfession. Es geht um Austausch, Vernetzung und um Zeit zum Auftanken. Verschiedene Angebote stehen zur Auswahl: Entspannungszeit, Deeptalk, Smalltalk, was für die Hände, Bibelzeit. Drumherum lernen wir uns kennen und lassen es uns gutgehen. Und nehmen am Schluss einen Segen mit.

11. 10. | 18:00 Uhr | Carmina Burana von Carl Orff Isabel Delemarre – Sopran, Eleazar Rodriguez – Tenor, Tomas Garcia Santillan - Bariton Lutherkantorei, Jugendkammerchor, Collegium a Rhythmicum, Instrumentalsolisten Leitung: Dorothea Lehmann-Horsch Karten: € 12 – 22 an der Konzertkasse, VVK über Schlaile und ztx.

www.luthergemeinde.info.
www.lutherana.de

Quartiersprojekt Waldstadt

Sprechzeiten im Mitmach-Laden Waldstadt, Königsberger Straße 37: Di. 14-17 Uhr, 1. und 3. Do.: 9:30-12:30 Uhr, Fr.: 10-13 Uhr und nach Vereinbarung | Tel. Erreichbarkeit: Mo.: 10-13 Uhr, Mi.: 13-15 Uhr | Tel.: 0721 40242125 | E-Mail: quartiersprojekt-waldstadt@b-lv.de.

Jeden Dienstag (außer in den Schulferien) | 14 Uhr | Das Ideenbüro der Ernst-Reuter-Schule im Mitmach-Laden Waldstadt. Schüler*innen bieten dienstags 14-15:30 Uhr kleinere Nachbarschaftshilfen an. Bei Interesse erhalten Sie im Mitmach-Laden weitere Informationen.

Jeden Mittwoch | 16-20:30 Uhr | Gospelspiel. Es gibt zwei Zeitblöcke: 16-17 Uhr (Kinder und Jugendliche, mit Anmeldung), 19-20:30 Uhr (für Erwachsene).

Kontakt: Wilhelm Bühler | Badischer Go-Verein | Tel.: 0151 20904075

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat | Termin nach Vereinbarung | Pflegebedürftig – was nun? Der Pflegestützpunkt der Stadt Karlsruhe bietet Beratung rund um das Thema Pflege im Mitmach-Laden an. Bitte Terminvereinbarung unter: 0721 1333860

Jeden Freitag | 12 Uhr | Interkulturelles Kochen. Jeden Freitagvormittag treffen sich Interessierte zum Kochen und gemeinsamen Essen im Mitmach-Laden. Anmeldung: bis spät. um 16:30 Uhr am Dienstag davor.

Jeden 2. Freitag im Monat | 15 Uhr | Rommé Nachmittag mit einem offenen, spontanen und achtsamen Gedankenaustausch am Ende. Anmeldung: Anne Preis | Tel.: 0176 80576592

Jeden 4. Freitag im Monat | 15 Uhr | Tryce-Runde. Gerne können auch eigene Tischspiele mitgebracht werden. Anmeldung: Rosemarie Eisenhardt | Tel.: 0721 40240197

Samstag, 19. September + 31. Oktober | jeweils 14 bis 17 Uhr | ARTelier Waldstadt. Kaffee, gute Gespräche und kreatives Gestalten. Kontakt: Monika Seelmann | E-Mail: monika.seelmann@web.de

Sonntag, 04. Oktober, Erntedankfest | „Kätzchen Kaffee Talk“ Ungezwungener, gemütlicher Plausch bei leckerem Kaffee und kleinen Köstlichkeiten, die jede*r gerne mitbringt. Kontakt: Monika Seelmann | E-Mail: monika.seelmann@web.de

Aktuelle Termine finden Sie im monatlichen Newsletter im Mitmach-Laden, oder auf unserer Webseite: quartiersprojekt-waldstadt.de | Das Quartiersrad kann während der Öffnungszeiten ausgeliehen werden, die Buchung erfolgt online unter: lastenkarle.de.

KITA Emmaus

„Jedes Kind ist ein Künstler. Das Problem ist, Künstler zu bleiben wenn man erwachsen wird.“ Pablo Picasso.

Künstlerische Arbeit und die Möglichkeit des freien Ausdrucks der Kinder spielen in unserem Kindergarten eine große Rolle. Wir legen Wert darauf, vielfältige Materialien zum kreativen Gestalten bereitzustellen und den Kindern freien Zugang zu Werkzeugen wie Pinseln, Scheren, Kleber und Farben zu ermöglichen.

Im freien, unkommentierten Ausdruck nach Arno Stern erleben sich die Kinder als selbstwirksam. Der Pädagoge und Kunstforscher Arno Stern (1924–2024) entwickelte das Konzept des „Malspiels“. Im Mittelpunkt steht dabei nicht



das fertige Bild, sondern der schöpferische Prozess. Die Kinder malen frei und ohne Bewertung oder Interpretation ihrer Werke. So können sie ihre Kreativität, Fantasie und Persönlichkeit unabhängig von äußeren Erwartungen entfalten und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln. Diese Form des Gestaltens regt ihre Fantasie auf unterschiedlichsten Ebenen an und eröffnet ihnen einen Raum, in dem sie sich ohne Bewertung kreativ entfalten können. An dieser Haltung orientieren wir uns im pädagogischen Alltag.

Darüber hinaus ist es uns wichtig, den Kindern Wissen über verschiedene Methoden und kreative Gestaltungsmöglichkeiten zu vermitteln. Ein vielfältiges Weltwissen erweitert ihre Möglichkeiten, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen, enorm.

In diesem Zusammenhang ist es uns außerdem ein großes Anliegen, mit den Kindern Kunst und Kultur auch außerhalb des Kindergartens zu erleben. Jedes Jahr bemühen wir uns aufs Neue, die finanzielle Grundlage dafür zu schaffen, dass unsere Schulanfänger an einem museumspädagogischen Angebot des ZKM (Zentrum für Kunst und Medien) in Karlsruhe teilnehmen können.

An vier Terminen besuchen wir mit einer Kindergruppe das ZKM. Die Besuche werden von einem Museums-

pädagogen begleitet und durchgeführt, der die Kinder altersgerecht an die Ausstellungsinhalte heranführt und sie beim kreativen Arbeiten unterstützt. Gemeinsam setzen wir uns mit ausgewählten Werken der Ausstellung auseinander und erleben Kunst in einem kreativen Kontext. Die Kinder erhalten die Möglichkeit, sich auszuprobieren, Fragen zu stellen, Werke zu hinterfragen und neue künstlerische Techniken kennenzulernen. Von Video- und Fotografie bis hin zum eigenen kreativen Gestalten ist alles dabei.

Den Abschluss bildet eine Vernissage an einem Donnerstagnachmittag, bei der die entstandenen Werke in den Räumen des ZKM den Kindern und ihren Familien präsentiert werden.

Dieses Projekt ist jedes Jahr ein besonderer Höhepunkt des Kindergartenjahres.

KITA Schnatterburg

Hoch hinaus! Ja, hoch hinaus wollen derzeit unsere Sonnenblumen, das konnte sich niemand an den kalten Januartagen vorstellen, als wir ihre Kerne den Vögeln gefüttert hatten. Die Kinder wussten zwar, wie eine Sonnenblume aussieht, dass mit den Kernen war ihnen aber etwas suspekt. Klar doch, dass wir uns das einmal genauer anschauen müssen.

Gesagt getan, nach den Eisheiligen fanden sich sofort bereitwillig fleißige Gärtner, bewaffnet mit einem recht großen Blumentopf, Erde und einem kleinen Sonnenblumenkern ging es an den Start. Dank Sonne, Wasser und ganz viel Liebe wurde schon bald das erste zarte Grün gefeiert.

Dann nahm die Dynamik rasant zu, man hatte das Gefühl den Sonnenblumen förmlich jeden Tag beim Wachsen zusehen zu können, die erst zarten Stängel wurden kräftiger und tanzten sanft im Wind, jetzt war es an der Zeit einen neuen Platz für sie in unserem Garten zu suchen. Die echt lange Wurzel wurde vorsichtig tief an ihrem neuen Platz eingebettet. Innerhalb kürzester Zeit überragen sie bereits die ersten Kinder, ein Hauch von gelb kann man nun an dem eher knotigen Blumenkopf erkennen. Heute überragen die gelben Blütenköpfe beinahe die Erzieher*Innen, ja, es ist fast so, als scheinen viele kleine Sonnen in unserem Garten. Fleißige Bienen fliegen von einer zur anderen, alles ist voller Leben!

Fasziniert erleben wir, wie sich die Köpfe zur Sonne hinstrecken, einfach magisch, immer wieder ein kleines Wunder. Und wie ist das nun mit dem Vogelfutter? Geduld, es dauert noch, wir werden berichten...

Wahrlich sonnige Grüße
aus der Schnatterburg

Impressum

Der nächste Gemeindebrief erscheint am:

17. November 2026

Redaktionsschluss:

30. September 2026

Beiträge an

nordost.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Herausgeber:

Evangelische Laurentiusgemeinde
Schäferstraße 13, 76139 Karlsruhe
&

Evangelische Emmausgemeinde
Königsberger Straße 35, 76139 Karlsruhe

Layout/Gestaltung:

Natalia Herrera

Redaktion:

Laurentiusgemeinde: Andreas Rennig
& Sneschana Saporoshski,
Emmausgemeinde: Martina Tomaides
& Beatrix Wieß

Auflage:

3.600 Exemplare

Druck:

GemeindebriefDruckerei
Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen

Bildquellennachweise:

Emmausgemeinde, Klaus Müller,
Laurentiusgemeinde, Unsplash, Pixabay,
IA und Privat



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Andreas Rennig, Pfarrer
Tel: 68 11 00
Andreas.Rennig@kbz.ekiba.de



Eva Hemberger, Seelsorgerin
eva.hemberger@web.de
Tel: 968 41 64



Tamara Maier, Gemeindediakonin
Tamara.Maier@kbz.ekiba.de
Tel: 0152 03106436



Brigitte Schulte
Kirchendienerin
Tel: 68 10 10



Marina Ort, CVJM Sekretärin
marina.ort@cvjmbaden.de
Tel: 0177 2116 551



Corinna Gözl, Hausmeisterin
Corinna.Goelz@kbz.ekiba.de
Tel: 01575 3047 487



Elizabeth Rauchholz, CVJM-Sekretärin
elizabeth.rauchholz@cvjmbaden.de
Tel: 0163 1331273



Stefanie Frank, Kita Kunterbunt
kita.andertagweide.karlsruhe@kbz.ekiba.de
Tel: 96889323



Carolin Leister
1. Vorsitzende CVJM Hagsfeld
info@cvjm-hagsfeld.de



Büro

Stephanie Hölzer, Sekretärin
Laurentiusgemeinde.Karlsruhe@kbz.ekiba.de
www.laurentiuskirchehagsfeld.de
Tel: 68 11 00

Anschrift:

Schäferstraße 13
76139 Karlsruhe

Öffnungszeiten:

Di., Mi. und Fr. 10 - 12 Uhr
Do. 15 - 17 Uhr

Kontoverbindung Kirche:

Evangelische Kirche in Karlsruhe
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE12 6605 0101 0013 0028 03

Kontoverbindung Laurentiusverein:

Evangelische Bank
IBAN: DE17 5206 0410 0005 0124 65

Kontoverbindung CVJM Hagsfeld:

Deutsche Skatbank
IBAN: DE69 8306 5408 0004 0341 98



Martina Tomaides, Pfarrerin
Tel: 9673711
Martina.Tomaides@kbz.ekiba.de



Sigrid Weber, Leiterin
Kindergarten Emmaus
Königsberger Str. 33, Tel: 68 67 84



Selam Tuquabo
Kirchendienerin
Kontakt über das Gemeindebüro



Ute Grünfelder
Kindergarten Schnatterburg
Kösliner Str. 102. Tel: 6 72 62



Friedhelm Wieß
Hausmeister
Kontakt über das Gemeindebüro



Büro

Emmausgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de
www.emmausgemeinde-karlsruhe.de
Tel: 967 37 11

Anschrift:

Königsbergerstr. 35
76139 Karlsruhe

Öffnungszeiten:

Mi. 17.00 - 19.00 Uhr

Kontoverbindung Kirche:

EVKIKa Emmausgemeinde
Volksbank Karlsruhe
BIC: GENODE61KA1
IBAN: DE55 6619 0000 0000 1775 98

Kontoverbindung

Förderverein Emmaus e.V.:

Volksbank Karlsruhe
BIC: GENODE61KA1
IBAN: DE56 6619 0000 0010 2461 80

ERNTEDANK GEMEINDEFEST

LAURENTIUSGEMEINDE

am 4. Oktober 2026

**10 Uhr Familien-
Gottesdienst**

anschließend Fest
mit leckerem
Mittagessen sowie
Kaffee & Kuchen

**10-17
UHR**

Programm für Groß & Klein

Wilsonballturnier,
Auftritt des
Gesangvereins
Liederkranz, u.v.m. ...

rund um
Laurentiuskirche
und Gemeinde-
zentrum in der
Schäferstr. 15
in Hagsfeld

**FEIERT
MIT!**